
UNGARISCHES PROGRAMM BEI GOEAST 2023

Wettbewerb



NOT A THING / VESZÉLYES LEHET A FAGYI

HUN 2022 / 90 min / OmeU

Regie: Fanni Szilágyi

Intimes Geschwisterporträt

Ein Zwillingsspaar – zwei entgegengesetzte Porträts: Adèle und Evá – beide brillant von Natasa Stork verkörpert – sind eineiige Zwillinge, die sich in konträren Lebenssituationen befinden. Während Adèle in einem spärlich eingerichteten Krankenhaus als Ärztin arbeitet und sich abends alleine in ihrer kleinen Wohnung mit Computerspielen beschäftigt, wohnt Evá mit ihrem wohlhabenden Ehemann und ihrem neugeborenen Kind in einer durchweg perfekten Luxusvilla und kümmert sich um den Haushalt. Die unterschiedlichen Lebensumstände der Schwestern führen zu Spannungen in ihrer Beziehung. Als Adèle ein Jobangebot in Norwegen erhält, spitzt sich die Situation zu.

Das Spielfilmdebüt von Fanni Szilágyi ist ein konfliktreiches und empathisches Drama über das Leben zweier Frauen. Mit seiner untypischen Handlungsspiegelung gelingt dem Film ein überraschender Perspektivwechsel, der unsere bisherigen Eindrücke der Protagonistinnen infrage stellt. Wiederkehrende visuelle und musikalische Elemente verbinden die Erlebnisse des Zwillingsspaars auf symbolische Weise

Deutschlandpremiere

In Anwesenheit von Regisseurin Fanni Szilágyi.

Caligari Filmbühne, Wiesbaden: Do, 27.05. / 17:00 Uhr

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: Fr, 28.05. / 22:00 Uhr

FILMTALK: Altes Gericht, Wiesbaden Do, 27.04. / 22:00 Uhr

Bioskop



WHOSE DOG AM I?

HUN, ROU 2022 / 80 min / OmeU
Regie: Róbert Lakatos

Politische Mockumentary

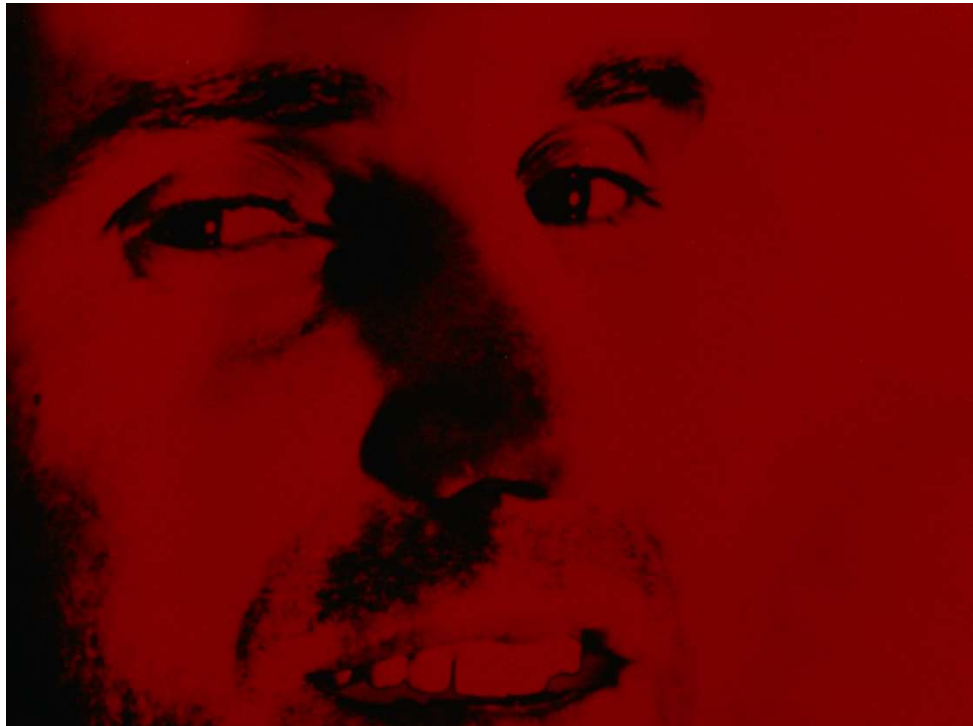
Der Regisseur und Protagonist Róbert Lakatos möchte nichts sehnlicher als die Fortpflanzung seines ungarischen Kuvasz-Hundes namens Talpas. Doch nicht nur das. In der Annahme, dass sich die nationale Identität eines Menschen in der Rasse seines Hundes spiegelt, möchte er ein Zuchtprogramm für den trans-sil-va-nisch-ungarischen Hirtenhund starten. Satirisch und gewitzt wird über die Begegnung von Hunderassen und deren Züchtern der politische Konflikt zwischen der ungarischen Minderheit sowie der rumänischen Mehrheitsgesellschaft in Transsilvanien beleuchtet.

Deutschlandpremiere

Murnau, Wiesbaden: Fr, 28.04. / 15:30 Uhr

Space Age Animationen

Der Animationsfilm lässt sich auch heute noch als unabhängige Kunstform jenseits vom Mainstream-Kino betrachten. Diese „marginale“ Position erlaubte es Künstler:innen im Budapest der 1970er und 80er-Jahre subversive und experimentierfreudige Werke zu schaffen. Weltraumeroberung, gesellschaftskritische Themen, das Zeitalter der Stagnation mit seinen bürgerlichen Tendenzen, Eskapismus, die Gefahren der Technokratie und künstlerische Experimentierlust zeichnen die Filme aus Ungarn aus. 14 Klassiker aus dem ungarischen Pannonia Filmstudio sind bei goEast auf der großen Leinwand zu sehen.



A PORTRAIT OF OUR CENTURY / EGY PORTÉ SZÁZADUNKBÓL

HUN 1965 / 9 min / OmeU

Regie: Sándor Reisenbüchler

In Sándor Reisenbüchlers erstem Film für das Pannonia Filmstudio stellt er bereits die Frage, die auch sein späteres Oeuvre kennzeichnet: Was ist der Rhythmus von unserem (20.) Jahrhundert? Anhand von autobiografischen Notizen erkundet er das Zeitalter von technologischem Fortschritt, Gewalt und Barbarei in einer essayartigen Collage.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr

Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



SON OF THE WHITE MARE / FEHÉRLÓFIA

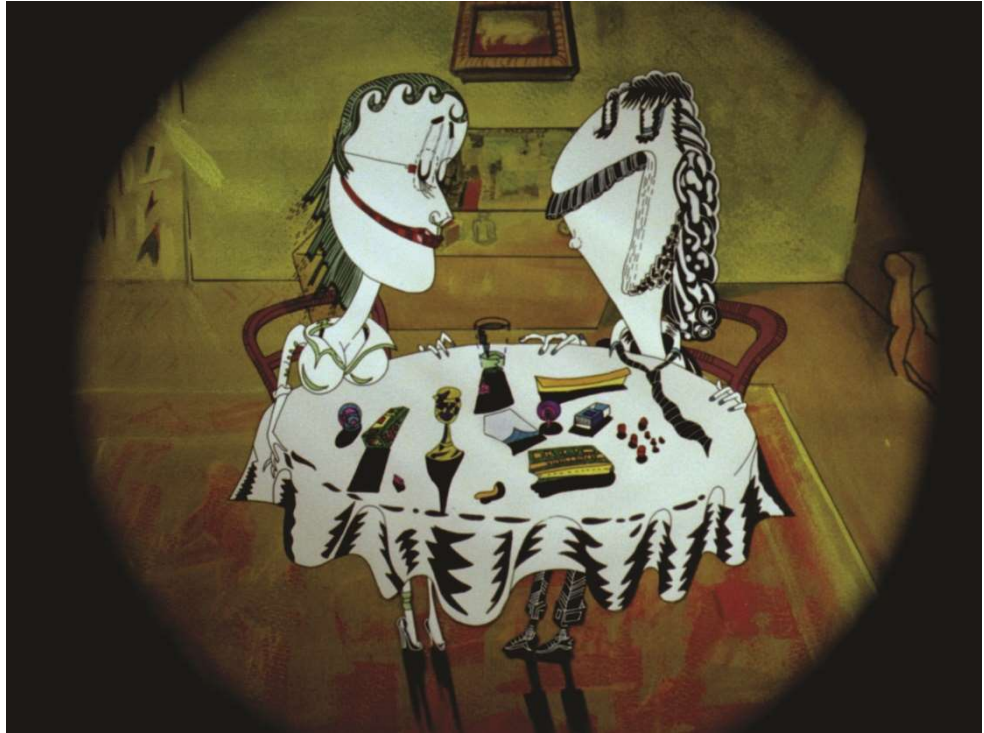
HUN 1981 / 90 min / OmeU
Regie: Marcell Jankovics

Psychedelisches Heldenepos

Elemente aus der ungarischen und zentralasiatischen Mythologie vereinen sich in Marcell Jankovics zweitem langen Animationsfilm SOHN DER WEISSEN STUTE. Bildgewaltig werden die Abenteurer von Baumausreißer und seinen beiden Brüdern Steinzerbrösler und Eisenkneter dargestellt, begleitet von einem elektronischen, von tibetischen Mönchsgesängen inspirierten Soundtrack. Als der Film 1981 herauskam, war er kein großer Erfolg: Jankovics schuf offensichtlich ein Werk, welches für Kinder zu komplex war, während das ungarische „erwachsene Publikum“ mit dem märchenhaften Charakter des Films wenig anfangen konnte. Mittlerweile hat der psychedelisch anmutende Film zu Recht Kultstatus erlangt und wurde 2020 digital remastered.

Caligari Filmbühne, Wiesbaden: So, 30.04. / 22:00 Uhr

Space Age Animationen



BUBBLE BATH / HABFÜRDÖ

HUN 1979 / 77 min / OmeU
Regie: György Kovásznai

Psychedelisches Musical

Liebe, Sex und Ehe: Die neurotischen Figuren in György Kovásznais Kultanimationsfilm diskutieren, bis sie umfallen und sind von Existenzängsten geplagt. Kurz vor seinem Hochzeitstag bekommt Zsolt, Innenarchitekt und Playboy, kalte Füße und versteckt sich in der Wohnung der Medizinstudentin Anikó. Zsolt's Verlobte Klári freut sich auf ein „sorgenfreies“ Leben als Hausfrau und Mutter. Diese in unterschiedlichen Stilrichtungen virtuos animierte Dreiecksliedskomödie voll von gesellschaftskritischen Seitenhieben, nimmt die Stagnation der 1970er-Jahre in Ungarn aufs Korn.

Murnau, Wiesbaden: Sa, 29.04. / 18:00 Uhr

Space Age Animationen



GRID / A RACS

HUN 1970 / 2 min / OmeU

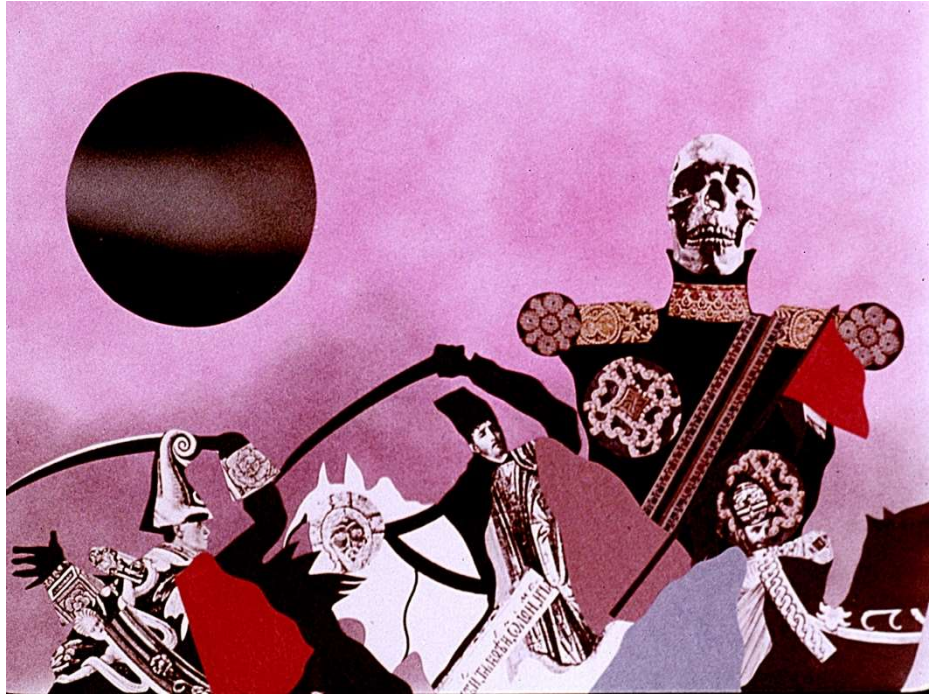
Regie: Gyula Macskássy, Gy Várnai

Zeichentrickparabel. Ein Künstler kann sich Freiräume schaffen, doch ein repressives Regime wird ihn immer wieder daran erinnern, dass er eingesperrt ist.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr

Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



THE YEAR OF 1812 / AZ 1812-ES ÉV

HUN 1972 / 11 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Tolstois „Krieg und Frieden“ im Schnelldurchlauf mit bombastischer musikalischer Begleitung von Tschaikowski. Zwei imperiale Großmächte stehen sich auf dem Schlachtfeld gegenüber: Die französische Aufklärung trifft auf das orthodoxe Christentum. Das Ergebnis – in Reisenbüchlers eigenen Worten: Selbsterstörung im imperialen Machtkampf.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



TEN GRAMS OF IMMORTALITY / TÍZ DEKA HALHATATLANSÁG

HUN 1966 / 10 min / OmeU

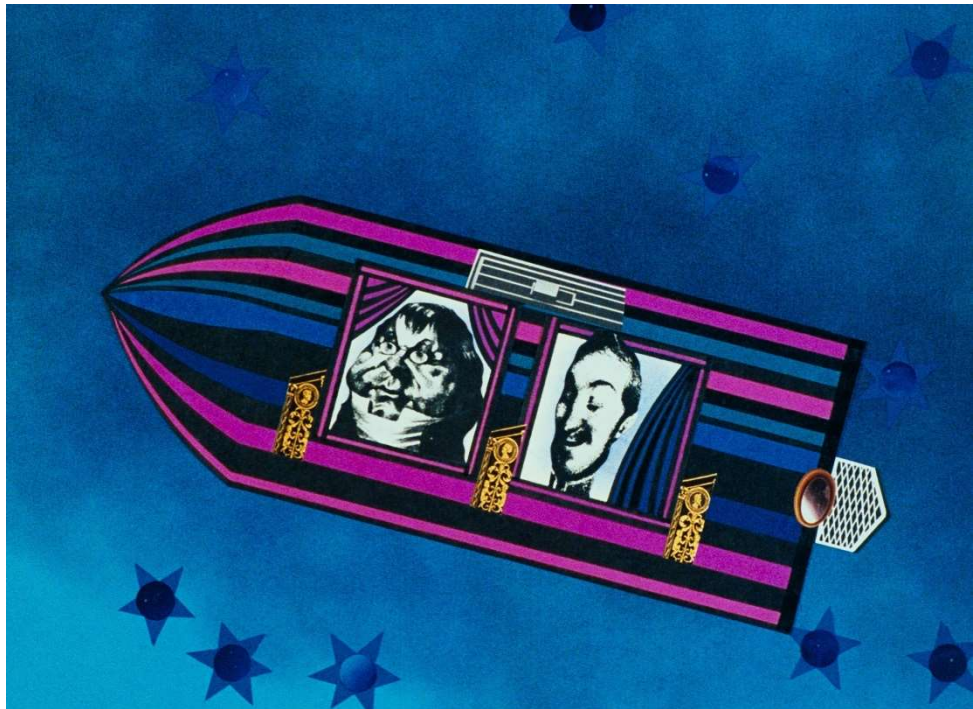
Regie: Gyula Macskássy, Gy Várnai

Noch eine Parabel von dem Gründer des Pannonia Filmstudios: Macskássy schuf einen Film über Ausgrenzung und Anpassungsunvermögen in einer Gesellschaft, die Abweichungen von der Norm nicht toleriert. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein niedlicher kleiner Pegasus.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr

Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



MOONFLIGHT / HOLDMESE

HUN 1975 / 14 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Der Science-Fiction-Film ist eine utopische Vision der Reise eines Mondraumschiffes, die auch das Leben auf unserer Erde beeinflusst. Achtung: Epilepsie-Warnung.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



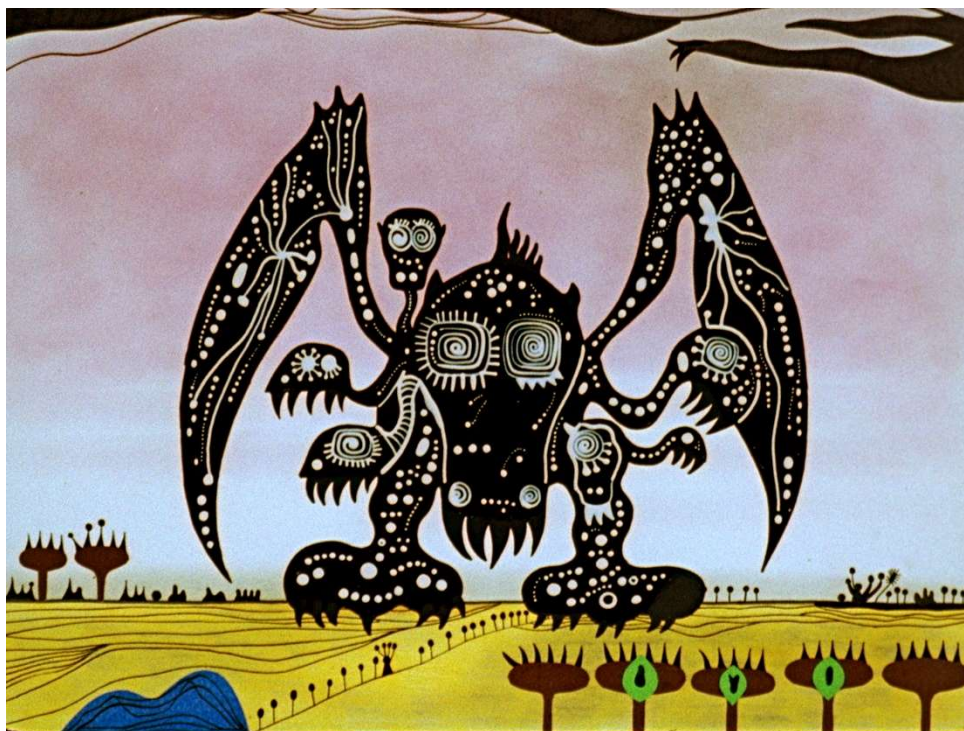
AVIATION CHRONICLE / GÉPMADÁR-AVATÁS 2895-BEN

HUN 1981 / 4 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Diese retrofuturistische Zukunftsfantasie zeigt New York City im Jahr 2895. Ein neues Flugzeugmodell wird eingeweiht...
Achtung: Epilepsie-Warnung.

Apollo Kino-Center, Wiesbaden: So, 30.04. / 18:30 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



STEALING OF THE SUN AND MOON / A NAP ÉS A HOLD ELRABLÁSA

HUN 1968 / 11 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Ein riesiges Monster entführt den Mond und die Sonne. Werden die Menschen es schaffen, sie zurückzuholen? Visuell an Folklore angehaucht, schafft Reisenbüchler ein psychedelisches Werk über den Kampf von Gut und Böse.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



I LIKE LIFE A LOT / NEKEM AZ ÉLET TECCIK NAGYON

HUN 1977 / 9 min / OmeU

Regie: Kati Macskássy

Die Animationskünstlerin Kati Macskássy (die Tochter von Gyula), arbeitet mit Briefen und Zeichnungen von Schulkindern aus der Roma-Community. Der Kontrast zwischen den beeindruckenden, bunt-fröhlichen Zeichnungen und den Geschichten aus dem harten Alltag ist groß.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr

Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



THE AGE OF BARBARIANS / BARBÁROK IDEJE

HUN 1970 / 10 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Alte Zivilisationen, Kapitalismus, Krieg – egal was die Menschen erfinden, alles endet immer in einer Barbarei. Eine knallbunte Vision der Grausamkeit unserer modernen Zeit, umgesetzt als psychedelische, animierte Bildcollage.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



FAREWELL LITTLE ISLAND / ISTEN VELED, KIS SZIGET

HUN 1987 / 6 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Der Konflikt zwischen Tradition und Moderne, zwischen Natur und Technologie wird auch hier zwar farbenfroh, aber gleichzeitig schonungslos visualisiert.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



OUR HOLIDAYS / ÜNNEPEINK

HUN 1981 / 10 min / OmeU

Regie: Kati Macskássy

„Am 4. April wurde das ungarische Volk befreit, aber ich weiß nicht genau, wovon, weil das haben wir in der Schule noch nicht gelernt!“ Erneut arbeitet Kati Macskássy mit Texten und Zeichnungen von Schulkindern und entlarvt so die Propaganda des spät-kommunistischen Ungarns und dessen nationale Mythen.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr

Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Space Age Animationen



PANIC

HUN 1983 / 10 min / OmeU
Regie: Sándor Reisenbüchler

Drei Eidechsen aus dem Weltall werden von Erdbewohner:innen erwischt, eingesperrt und grausamen wissenschaftlichen Experimenten unterzogen. Das hat aber unerwartete Konsequenzen.

Murnau, Wiesbaden: Mo, 01.05. / 20:45 Uhr
Mit einer Einführung von György Ráduly (Direktor des ungarischen Nationalen Filmarchivs – NFI-FA)

Anarcho Shorts



AMOK

HUN, ROU 2022 / 14 min / ohne Dialog
Regie: Balázs Turai

Auf Clyde scheint ein Fluch zu liegen. Seine Verlobte ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen; er hat überlebt, ist aber durch die Flammen entstellt. Als er keine Hoffnung mehr hat, wird er von einer neuen Liebe gerettet. Doch kann sie ihm auch helfen, den teuflischen Gnom, der hinter all seinem Leid steckt, zu bezwingen?

Apollo Kino-Center, Wiesbaden : Do, 27.04 / 22:00 Uhr

VERANSTALTER

DFF - Deutsches Filminstitut und
Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

GOEAST FESTIVALBÜRO

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 0
Fax: 0611 / 23 68 43 - 49
goeast@dff.film

www.filmfestival-goeast.de